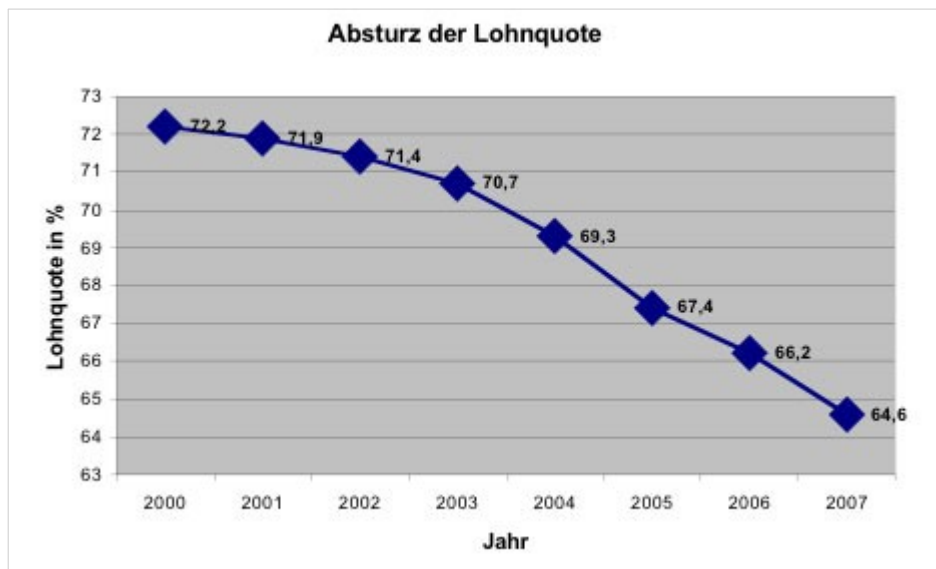


13. Februar 2009, von Michael Schöfer Ein ökonomischer Treppenwitz

Trotz Milliardenzahlungen für marode Banken bezeichnet die Politik die vergleichsweise bescheidenen Lohnforderungen der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes [1] als übertrieben. Doch was will sie Polizisten und Krankenschwestern eigentlich entgegenhalten, die ihren Kopf für unsere Sicherheit und unsere Gesundheit hinhalten? Die übliche Verzichtsrhetorik? Das passt nicht zusammen, immerhin müssen die Arbeitnehmer mit ihren Steuern auch noch die Milliarden für die Banken berappen.

Höhere Einkommen der Arbeitnehmer stärken bekanntlich die Binnenkaufkraft - etwas, das viel zu lange vernachlässigt wurde (die Lohnquote, also der Anteil der Löhne am Volkseinkommen, hat mittlerweile einen historischen Tiefstand erreicht).



Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lohnquote von 2000 bis 2007
[Quelle: Wikipedia, Bild ist gemeinfrei]

Wer hat denn die Wirtschaftskrise verursacht? Die abhängig Beschäftigten waren es jedenfalls nicht. Es wäre geradezu ein ökonomischer Treppenwitz, wenn die Länder das Konjunkturprogramm der Bundesregierung durch übertriebene Sparsamkeit bei den Tarifierhöhungen der eigenen Beschäftigten konterkarieren würden.

[1] Verdi, PDF-Datei mit 166 kb